

Typ 2000 CLASSIC

2/2-Wege-Schrägsitzventil



Bedienungsanleitung für alle Varianten

Technische Änderungen vorbehalten.

© Bürkert Werke GmbH & Co. KG 2008-2025

Technical documentation 2505/22_DEde_00893086_512293259_512300811 / Original DE

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	5
1.1	Symbole	5
1.2	Begriffe und Abkürzungen	6
1.3	Hersteller	6
2	Sicherheit	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Sicherheitshinweise	7
3	Produktbeschreibung	11
3.1	Produktaufbau	11
3.2	Produktidentifizierung	12
3.2.1	Typschild	12
3.2.2	Symbole und Beschriftungen auf Gerät	12
3.2.3	Ermittlung der Antriebsgröße	13
3.3	Funktionsweise	13
3.3.1	Steuerfunktion	13
3.3.2	Anströmung unter Sitz	14
3.3.3	Anströmung über Sitz	14
4	Technische Daten	15
4.1	Normen und Richtlinien	15
4.2	Betriebsbedingungen	15
4.3	Mediendaten	16
4.3.1	Einsatzgrenzen für Umgebungstemperatur und Mediumtemperatur	16
4.3.2	Einsatzgrenzen für Mediumtemperatur und Betriebsdruck	18
4.3.3	Druckbereiche	19
4.4	Mechanische Daten	28
5	Montage	30
5.1	Gerät mit Rohrleitung verbinden	30
5.2	Antrieb vom Ventilgehäuse demontieren	31
5.3	Antrieb auf Ventilgehäuse montieren	32
5.4	Antrieb drehen	34
6	Pneumatischer Anschluss	35
6.1	Gerät pneumatisch anschließen	35
7	Inbetriebnahme	36
7.1	Gerät in Betrieb nehmen	36
7.1.1	Anströmung unter Sitz	36
7.1.2	Anströmung über Sitz	36
8	Instandhaltung	37
8.1	Kontrolle	37
8.2	Reinigung	37
9	Störungen	38
9.1	Antrieb schaltet nicht	38
9.2	Ventil ist nicht dicht	38
9.3	Ventil leckt an der Entlastungsbohrung	38

10 Demontage	39
10.1 Gerät demontieren	39
11 Ersatzteile und Zubehör	40
11.1 Ersatzteile	40
11.2 Zubehör	40
11.2.1 Montageschlüssel für Antriebsdeckel	40
11.2.2 Montagewerkzeug für Stopfbuchse	42
11.3 Umbausätze	43
11.3.1 Umbausatz Steuerfunktion A nach Steuerfunktion B	43
11.3.2 Umbausatz Anströmung über Sitz nach Anströmung unter Sitz	43
11.3.3 Umbausatz Anströmung unter Sitz nach Anströmung über Sitz	43
12 Logistik	44
12.1 Transport und Lagerung	44
12.2 Rücksendung	44
12.3 Entsorgung	44

1 Zu dieser Anleitung

Die Anleitung ist ein wichtiger Teil des Produkts und leitet den Benutzer zur sicheren Installation und Bedienung an. Die Hinweise und Anweisungen dieser Anleitung sind verbindlich für die Verwendung des Produkts.

- ▶ Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung des Produkts vollständig lesen und beachten.
- ▶ Vor Arbeiten am Produkt zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Anleitung lesen und beachten.
- ▶ Anleitung zum Nachschlagen aufbewahren und an nachfolgende Benutzer weitergeben.
- ▶ Bei Fragen die Bürkert Vertriebsniederlassung kontaktieren.



Weitere produktbezogene Informationen unter [Produkte](#).

- ▶ Artikelnummer vom Typschild in die Suchleiste eingeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung können je nach Produktvariante abweichen.

1.1 Symbole



GEFAHR!

Warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führt.



WARNUNG!

Warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT!

Warnt vor einer Gefahr, die zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.

ACHTUNG!

Warnt vor Sachschäden am Produkt oder der Anlage.



Markiert wichtige Zusatzinformationen, Tipps und Empfehlungen.



Verweist auf Informationen in dieser Anleitung oder in anderen Dokumentationen.

- ▶ Markiert einen auszuführenden Arbeitsschritt.

✓ Markiert ein Resultat.

Menü Markiert einen Software-Text.

1.2 Begriffe und Abkürzungen

Die Begriffe und Abkürzungen stehen in dieser Anleitung stellvertretend für folgende Definitionen.

Gerät	2/2-Wege-Schrägsitzventil Typ 2000
Ex-Bereich	Explosionsgefährdeter Bereich
Ex-Zulassung	Zulassung für den explosionsgefährdeten Bereich
bar	Einheit für Relativdruck

1.3 Hersteller

Bürkert Fluid Control Systems

Christian-Bürkert-Str. 13–17

74653 Ingelfingen

GERMANY

Die Kontaktadressen sind verfügbar unter [Kontakt](#).



Weitere Informationen oder zusätzliche Produkte benötigt?

- Das gesamte Produktportfolio in unserem [eShop](#) entdecken.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur Steuerung des Durchflusses von Medien konzipiert. Die zulässigen Medien sind in Kapitel **Technische Daten** [► 15] aufgeführt.

Voraussetzungen für den sicheren und einwandfreien Betrieb sind sachgemäßer Transport, Lagerung, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung.

Die Anleitung ist Teil des Geräts. Das Gerät ist ausschließlich für den Einsatz im Rahmen dieser Anleitung bestimmt. Anwendungen des Geräts, die nicht in dieser Anleitung, den Vertragsdokumenten oder dem Typschild beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen, zu Geräteschäden oder Sachschäden und Gefahren für die Umgebung oder Umwelt führen.

- ▶ Nur geschultes Fachpersonal darf das Gerät installieren, bedienen und in Stand halten. Siehe Qualifikation der Personen in **Sicherheitshinweise** [► 7]
- ▶ Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.
- ▶ Gerät nur in Verbindung mit von Bürkert empfohlenen oder zugelassenen Fremdgeräten und Fremdkomponenten einsetzen.
- ▶ Im explosionsgefährdeten Bereich nur Geräte einsetzen, die für diesen Bereich zugelassen sind. Diese Geräte sind mit einer EX-Kennzeichnung versehen. Für den Einsatz die Angaben auf dem Gerät und die im Lieferumfang des Geräts enthaltene Anleitung für den explosionsgefährdeten Bereich beachten.
- ▶ Gerät vor Umgebungseinflüssen schützen (z. B. Strahlung, Luftfeuchtigkeit, Dämpfe).
- ▶ Bei Anströmung über Sitz das Gerät nicht für flüssige Medien einsetzen.

2.2 Sicherheitshinweise

Qualifikation der Personen, die mit dem Gerät arbeiten

Wenn das Gerät unsachgemäß eingesetzt wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die mit dem Gerät arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- ▶ Arbeiten am Gerät im Rahmen dieser Anleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- ▶ Gefahren bei Arbeiten am Gerät erkennen und vermeiden.
- ▶ Anleitung verstehen und Informationen der Anleitung entsprechend umsetzen.

Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass ortsbezogene Sicherheitsbestimmungen, auch in Bezug auf das Personal, eingehalten werden.

- ▶ Allgemeine Regeln der Technik einhalten.
- ▶ Gerät gemäß der im Land gültigen Vorschriften installieren.
- ▶ Gefahren, die sich durch den Einsatzort des Geräts ergeben, müssen durch entsprechende Betriebsanweisungen des Betreibers vermeidbar gemacht werden.

Änderungen und sonstige Modifikationen, Ersatzteile und Zubehör

Durch Änderungen am Gerät, fehlerhaften Anbau oder Verwendung nicht zugelassener Geräte oder Komponenten entstehen Gefahren, die zu Unfällen und Verletzungen führen können.

- ▶ Am Gerät keine Änderungen vornehmen.
- ▶ Gerät nicht mechanisch belasten.
- ▶ Bedienungsanleitung des verwendeten Geräts oder der verwendeten Komponente beachten.
- ▶ Gerät nur in Verbindung mit von Bürkert empfohlenen oder zugelassenen Geräten und Komponenten einsetzen.

Ersatzteile und Zubehör, die nicht den Anforderungen der Firma Bürkert entsprechen, können die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Um die Betriebssicherheit sicherzustellen, nur Originalteile der Firma Bürkert verwenden.

Betrieb nur nach ordnungsgemäßem Transport, Lagerung, Installation, Inbetriebnahme oder Instandhaltung

Unsachgemäßer Transport, unsachgemäße Lagerung, Installation, Inbetriebnahme oder Wartung gefährden die Betriebssicherheit des Geräts und können Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Ausschließlich Arbeiten ausführen, die in dieser Anleitung beschrieben sind.
- ▶ Arbeiten nur mit geeignetem Werkzeug ausführen.
- ▶ Alle übrigen Arbeiten nur von Bürkert ausführen lassen.

Schweres Gerät

Beim Transport oder bei Installationsarbeiten kann ein schweres Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- ▶ Schweres Gerät gegen Kippen oder Herunterfallen sichern.
- ▶ Schweres Gerät ggf. nur mit Hilfe einer zweiten Person transportieren, installieren und deinstallieren.
- ▶ Geeignete Hilfsmittel verwenden.

Technische Grenzwerte und Medien

Nichteinhalten technischer Grenzwerte oder ungeeignete Medien können das Gerät beschädigen und zu Leckagen führen. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Grenzwerte einhalten. Siehe **Technische Daten** [▶ 15] und Angaben auf dem Typschild.
- ▶ In die Medienanschlüsse nur Medien einspeisen, die im Kapitel **Technische Daten** [▶ 15] aufgeführt sind.
- ▶ Sicherheitsdatenblatt der eingesetzten Medien beachten.

Nur zugelassene Geräte im explosionsgefährdeten Bereich einsetzen

Geräte, die im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden dürfen, sind mit einer Ex-Kennzeichnung versehen. Im Lieferumfang dieser Geräte ist eine Zusatzanleitung mit Ex-Kennzeichnung enthalten.

- ▶ Im explosionsgefährdeten Bereich nur Geräte einsetzen, die für diesen Bereich zugelassen sind.
- ▶ Für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich die Angaben auf dem Gerät beachten.

- ▶ Für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich die Zusatzanleitung mit Ex-Kennzeichnung beachten.
- ▶ Geräte, die nicht über diese Ex-Kennzeichnung und Zusatzanleitung verfügen, unter keinen Umständen in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.

Medien unter Druck

Unter Druck stehende Medien können Personen schwer verletzen. Bei Überdruck oder Druckstoß können Gerät oder Leitungen bersten. Defekte oder nicht sicher befestigte pneumatische Leitungen können sich lösen und umherschlagen.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage den Druck abschalten. Leitungen entlüften oder entleeren.
- ▶ Zulässige Druckbereiche der Medien einhalten.
- ▶ Zulässige Temperaturbereiche der Medien einhalten.

Verunreinigte Steuerluft

Die Steuerluft des Geräts kann durch Schmierstoffe verunreinigt sein und die Gesundheit von Personen und die Umwelt schädigen.

- ▶ Steuerluft geeignet ableiten.
- ▶ Bei Arbeiten in der Nähe des Geräts geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Wenn Abluft aus anderen Prozessen zur Drucklufterzeugung für das Gerät verwendet wird, können Dichtungen durch die in der Abluft enthaltenen Medien zerstört werden und dadurch Medium austreten.

- ▶ Zur Drucklufterzeugung für das Gerät nur Frischluft verwenden.

Heiße Oberflächen und Brandgefahr

Bei schnell schaltenden Antrieben oder durch heiße Medien kann die Geräteoberfläche heiß werden.

- ▶ Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Leicht brennbare Stoffe und Medien vom Gerät fernhalten.

Stromschlag durch elektrische Komponente

Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu schweren Stromschlägen führen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage die Spannung abschalten. Gegen Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Geltende Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte beachten.

Gehörschäden durch hohen Schallpegel

Abhängig von den Einsatzbedingungen können durch das Gerät laute Geräusche entstehen.

- ▶ Ab einem Schallpegel von 75 dB(A) bei Aufenthalt in der Nähe des Geräts Gehörschutz tragen.

Arbeiten am Gerät

Arbeiten am nicht stillgesetzten Gerät, unbefugtes Einschalten oder unkontrollierter Anlauf der Anlage können Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Arbeiten nur am stillgesetzten Gerät ausführen.
- ▶ Gerät oder Anlage gegen unbefugtes Einschalten sichern.

- ▶ Nach Unterbrechung des Prozesses einen kontrollierten Anlauf sicherstellen. Reihenfolge beachten:
 1. Elektrische oder pneumatische Versorgung anlegen.
 2. Mit Medium beaufschlagen.

Mechanisch bewegte Teile

- ▶ Nicht in Öffnungen fassen.

Der Antrieb enthält eine vorgespannte Feder. Beim Öffnen des Antriebs kann es durch die herauspringende Feder zu Verletzungen kommen.

- ▶ Antrieb nicht öffnen. Außer eine Anweisung beschreibt das Öffnen ausdrücklich.

Gefahr durch Verschleiß am Gerät

Bei Verschleiß kann Medium aus der Entlastungsbohrung austreten und Personen können schwer verletzt werden.

- ▶ Entlastungsbohrung regelmäßig auf austretendes Medium prüfen.
- ▶ Bei gefährlichen Medien die Umgebung der Entlastungsbohrung sichern.

Bei Verschleiß kann das Gerät am Ventilsitz undicht werden.

- ▶ Gerät regelmäßig prüfen und bei Bedarf die Verschleißteile wechseln.

3 Produktbeschreibung

Das Gerät ist speziell für die dezentrale Prozessautomatisierung optimiert und erfüllt alle praxisrelevanten Anforderungen auch unter schwierigen Einsatzbedingungen.

Sein Design erlaubt die einfache Integration von Automatisierungseinheiten in allen Ausbaustufen, von der elektrisch-optischen Stellungsrückmeldung über die pneumatische Ansteuerung bis hin zur integrierten Feldbusschnittstelle. Hohe Lebensdauer und hohe Dichtheit werden durch die bewährte selbstnachstellende Stopfbuchse erreicht. Das System aus Ventil und Automatisierungseinheit zeichnet sich durch kompaktes und glattes Design, integrierte Steuerluftkanäle, einer hohen chemischen Beständigkeit, den Schutzarten IP65 oder IP67 sowie der NEMA-Schutzklasse 4X aus.

Das Gerät steuert mithilfe neutraler Gase oder Luft den Durchfluss flüssiger oder gasförmiger Medien wie Wasser, Alkohol, Öl, Treibstoff, Salzlösung, Hydraulikflüssigkeit, Lauge, organischem Lösungsmittel oder Dampf.

3.1 Produktaufbau

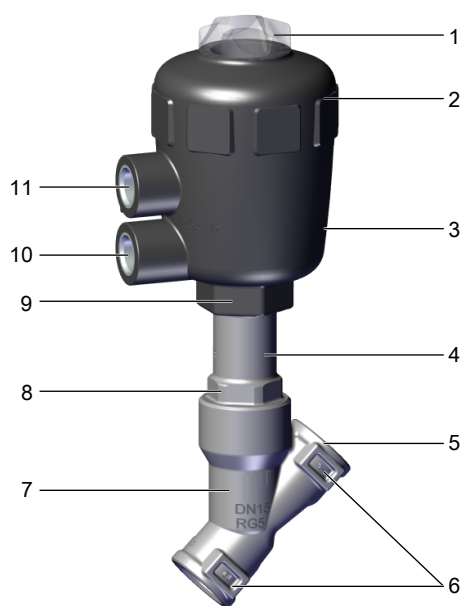


Abb. 1: Produktaufbau (Ventilgehäuse: Beispiel)

1 Klarsichthaube mit Stellungsanzeige	2 Antriebsdeckel
3 Antriebsgehäuse	4 Entlastungsbohrung
5 Leitungsanschluss	6 Kennzeichnung Durchflussrichtung
7 Ventilgehäuse	8 Gehäuseanbindung
9 Antriebsanbindung	10 Steuerluftanschluss unten
11 Steuerluftanschluss oben	

3.2 Produktidentifizierung

3.2.1 Typschild

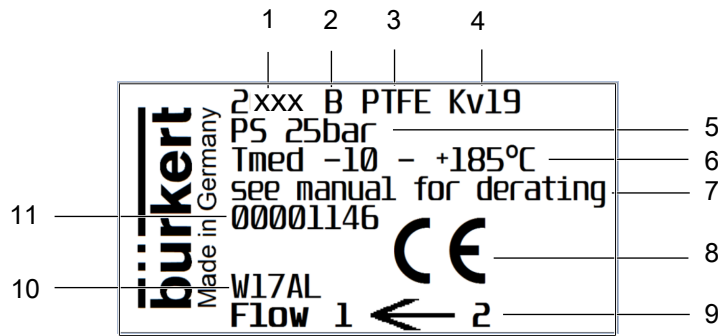
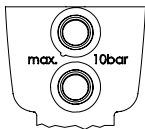


Abb. 2: Typschild (Beispiel)

1 Typ	2 Steuerungsfunktion
3 Dichtwerkstoff	4 Durchflusskoeffizient
5 Betriebsdruck	6 Mediumtemperatur
7 Derating siehe Bedienungsanleitung	8 CE-Kennzeichnung
9 Durchflussrichtung	10 Herstellcode
11 Bestellnummer	

3.2.2 Symbole und Beschriftungen auf Gerät

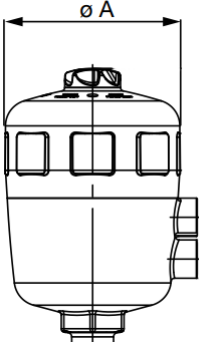


Angabe des maximalen Steuerdrucks



- 1: Kennzeichnung Anschlüsse
- 2: (abhängig von Variante): Kennzeichnung Gewinde
- 3: (beide Seiten, abhängig von Variante): Firmenzeichen, Nennweite, Nenndruck, ASME-Druckstufe, Werkstoff

3.2.3 Ermittlung der Antriebsgröße

Maßzeichnung	Ø A [mm]	Antriebsgröße
	53	40 (C)
	64	50 (D)
	80	63 (E)
	101	80 (F)
	127	100 (G)
	157	125 (H)

Tab. 1: Ermittlung Antriebsgröße

3.3 Funktionsweise

Die Schließkraft wird durch eine mit dem Antriebskolben verbundene Spindel übertragen.

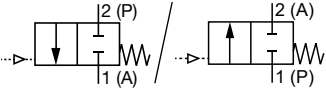
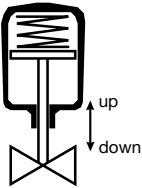
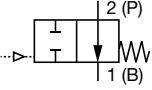
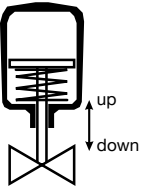
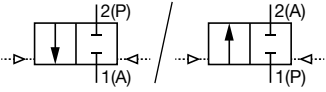
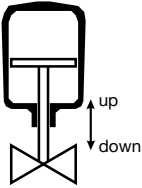
Steuerfunktion A (SFA)

Die Federkraft erzeugt die Schließkraft auf den Pendelteller.

Steuerfunktion B und I (SFB und SFI)

Der Steuerdruck erzeugt die Schließkraft auf den Pendelteller.

3.3.1 Steuerung

Symbol	Beschreibung	
	Steuerfunktion A (SF A), NC Pneumatisch betätigtes Auf/Zu-Ventil, 2/2-Wege In Ruhestellung durch Federkraft geschlossen Anströmung unter Sitz / Anströmung über Sitz	
	Steuerfunktion B (SF B), NO Pneumatisch betätigtes Auf/Zu-Ventil, 2/2-Wege In Ruhestellung durch Federkraft geöffnet Anströmung unter Sitz	
	Steuerfunktion I (SF I), DA Beidseitig pneumatisch betätigtes Auf/Zu-Ventil, 2/2-Wege Ruhestellung nicht definiert (drucklos) Anströmung unter Sitz / Anströmung über Sitz	

Tab. 2: Steuerung

3.3.2 Anströmung unter Sitz

Anströmung unter Sitz nur einsetzen für:

- flüssige Medien
- Gase und Dämpfe

Da unter dem Pendelteller das Medium ansteht, trägt der Betriebsdruck zum Öffnen des Ventils bei.

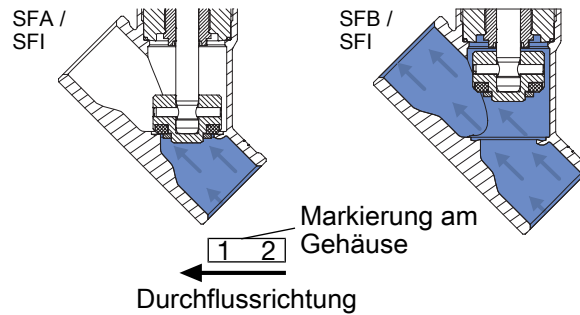


Abb. 3: Anströmung unter Sitz, Ventil gegen Mediumsstrom schließend

3.3.3 Anströmung über Sitz

Anströmung über Sitz nur einsetzen für:

- Gase und Dämpfe
- Ventile Steuerfunktion A (in Ruhestellung durch Federkraft geschlossen)¹⁾

Da über dem Pendelteller das Medium ansteht, trägt der Betriebsdruck zum Schließen des Ventils bei. Zusätzlich unterstützt der Betriebsdruck das Abdichten des Ventilsitzes.

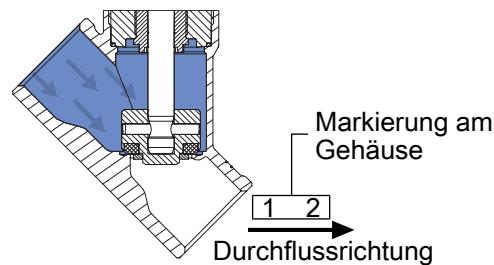


Abb. 4: Anströmung über Sitz, Ventil mit Mediumsstrom schließend

¹⁾ Nicht bei Sitzgröße 80

4 Technische Daten

4.1 Normen und Richtlinien

Das Gerät entspricht den einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der EU.

In der jeweils aktuellen Fassung der EU-Konformitätserklärung sind die harmonisierten Normen aufgelistet, welche im Konformitätsbewertungsverfahren angewandt wurden.

4.2 Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur	Siehe Mediendaten [▶ 16]
Lagertemperatur	–20...+65 °C
Schutzart (EN 60529 / IEC 60529)	IP67
Einsatzhöhe	Bis 2000 m über Meereshöhe
Mediumtemperatur	Siehe Mediendaten [▶ 16]
Medium	Wasser, Alkohole, Öle, Treibstoffe, Hydraulikflüssigkeiten, Salzlösungen, Laugen, organische Lösungsmittel, Dampf, neutrale Gase
Betriebsdruck	Siehe Mediendaten [▶ 16] , Druckbereiche
Steuermedium	Neutrale Gase, Luft
Steuerdruck	Siehe Druckbereiche [▶ 19]
Schalldruckpegel	<70 dB(A) Abhängig von den Einsatzbedingungen, kann der Schalldruckpegel höher sein.

4.3 Mediendaten

4.3.1 Einsatzgrenzen für Umgebungstemperatur und Mediumstemperatur

Antriebswerkstoff: PA

Antriebsgröße	Mediumstemperatur für PTFE- und PEEK-Dichtung [°C] ²⁾	Umgebungstemperatur [°C] ³⁾
40 (C)...63 (E)	-10...siehe nachfolgende Abbildung	-10...siehe nachfolgende Abbildung
80 (F)...125 (H)	-10...+185	-10...+60

Tab. 3: Temperaturbereiche

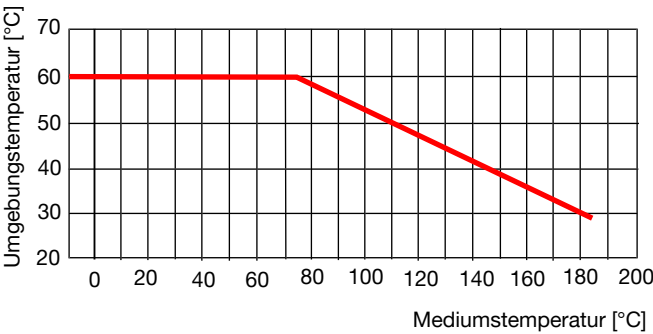


Abb. 5: Temperaturbereich, PA-Antrieb, Antriebsgröße 40 (C)

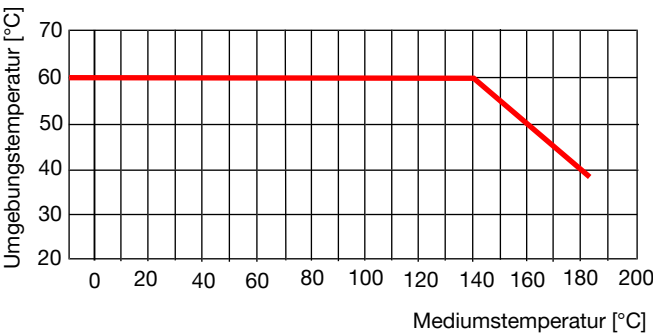


Abb. 6: Temperaturbereich, PA-Antrieb, Antriebsgröße 50 (D)

²⁾ Für den Einsatz bei Tmax >130 °C wird eine PEEK-Dichtung empfohlen.

³⁾ Bei Verwendung eines Pilotventils beträgt die maximale Umgebungstemperatur +55 °C.

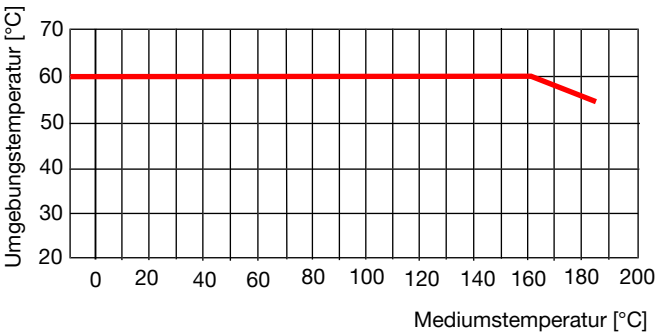


Abb. 7: Temperaturbereich, PA-Antrieb, Antriebsgröße 63 (E)

Antriebswerkstoff: PPS

Antriebsgröße	Mediumstemperatur für PTFE- und PEEK-Dichtung [°C] ²⁾	Umgebungstemperatur [°C] ³⁾
40 (C)...80 (F)	-10...siehe nachfolgende Abbildung	+5...+140
100 (G)...125 (H)	-10...siehe nachfolgende Abbildung	+5...+90 Kurzzeitig bis max. 140 °C

Tab. 4: Temperaturbereiche



Werden die Ventile bei einer maximalen Umgebungstemperatur von +140 °C eingesetzt, reduziert sich die Lebensdauer.

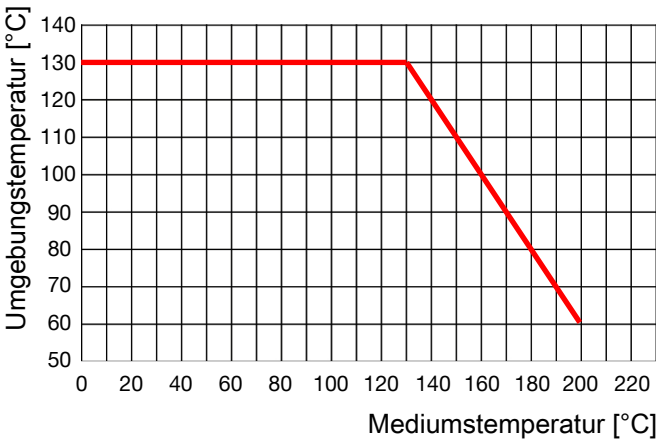


Abb. 8: Derating, PPS-Antrieb, Antriebsgröße 40 (C)

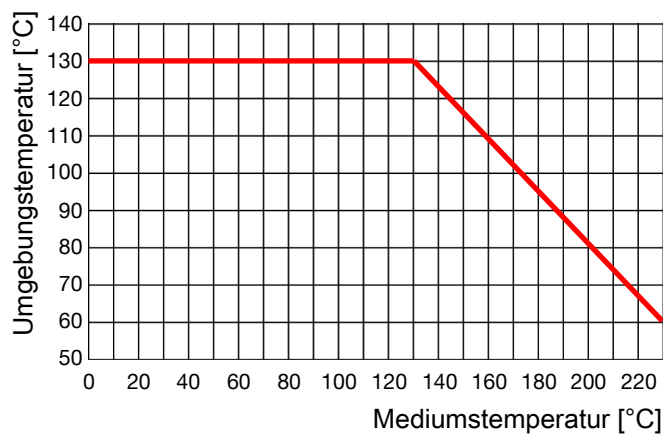


Abb. 9: Derating, PPS-Antrieb. Antriebsgröße 50 (D), 63 (E), 80 (F)

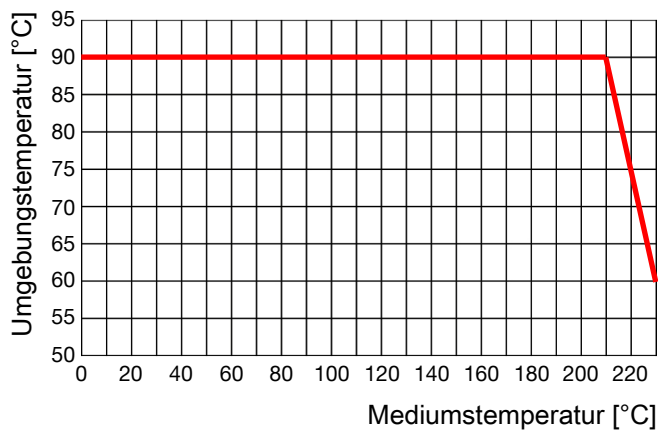


Abb. 10: Derating, PPS-Antrieb, Antriebsgröße 100 (G), 125 (H)

4.3.2 Einsatzgrenzen für Mediumtemperatur und Betriebsdruck

Derating des Betriebsdruck nach DIN EN 12516-1 PN25

Temperatur [°C]	Druck [bar]
-10...+50	25,0
100	24,5
150	22,4
200	20,3
230	19,0

Derating des Betriebsdruck nach ASME B16.5 / ASME B16.34 Class150

Temperatur [°C]	Druck [bar]
-29...+38	19,0
50	18,4
100	16,2
150	14,8
200	13,7
230	12,7

Derating des Betriebsdruck nach JIS B 2220 10K

Temperatur [°C]	Druck [bar]
-10...+50	14,0
100	14,0
150	13,4
200	12,4
230	11,7

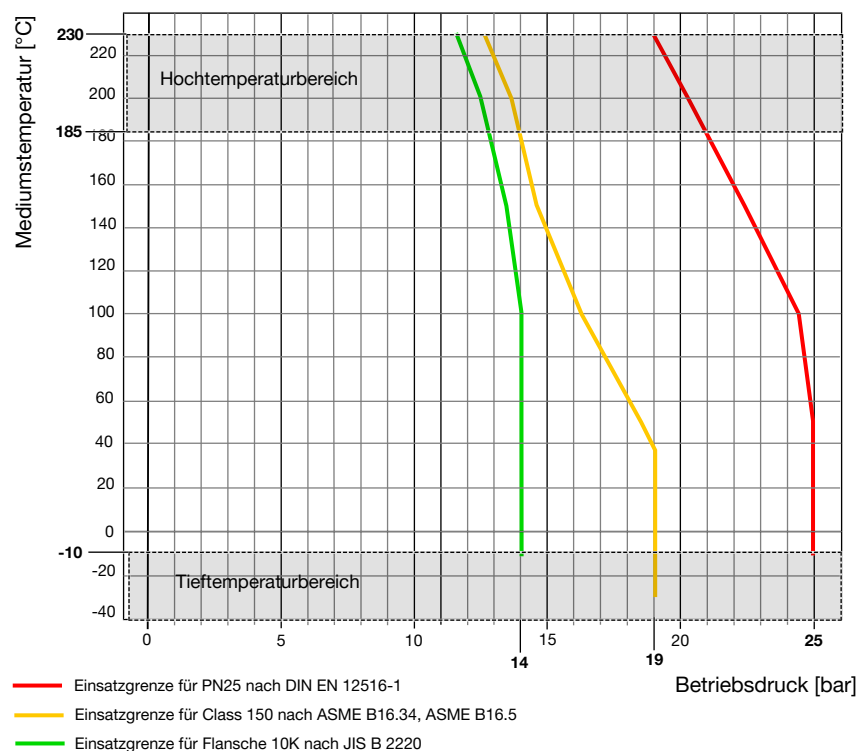


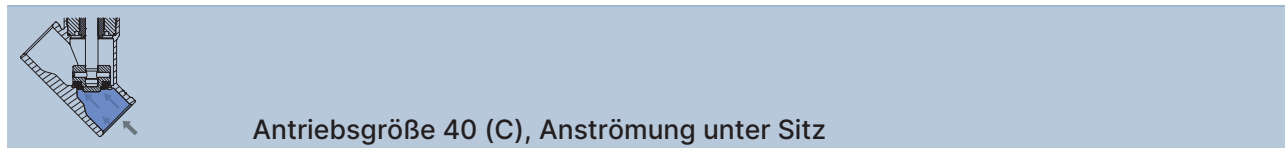
Abb. 11: Medium

4.3.3 Druckbereiche



"Technische Merkmale" für andere Dichtwerkstoffe und nicht aufgeführte Varianten: auf country.burkert.com in der Suchleiste die Artikelnummer eingeben und Produkt wählen.

Druckbereiche bei Anströmung unter Sitz



Antriebsgröße 40 (C), Anströmung unter Sitz

Steuerdruck	Max. 10 bar	
Steuerfunktion A (SFA)		
Mindeststeuerdruck	4 bar	
Betriebsdruck		
Nennweite	PTFE	PEEK
DN15	Max. 15 bar	–
DN20	Max. 6,5 bar	–
Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)		
Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung	
Betriebsdruck	Max. 16 bar	

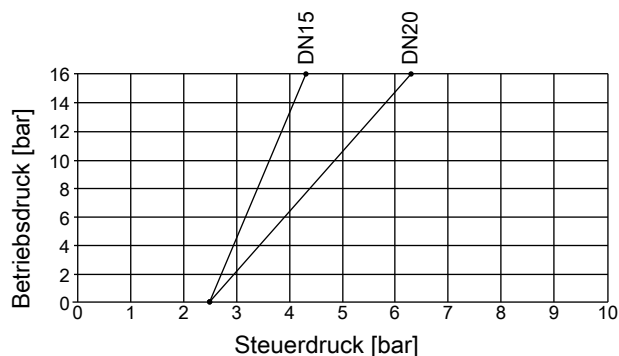
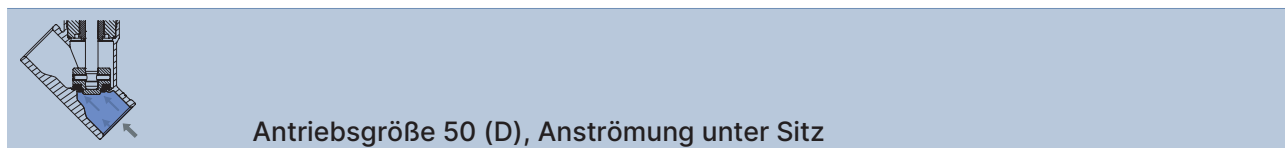


Abb. 12: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 40 (C), Steuerfunktion B und I



Antriebsgröße 50 (D), Anströmung unter Sitz

Steuerdruck	Max. 10 bar	
Steuerfunktion A (SFA)		
Mindeststeuerdruck	4,1 bar	
Betriebsdruck		
Nennweite	PTFE	PEEK
DN15	Max. 16 bar	–
DN20	Max. 11 bar	–
DN25	Max. 5,2 bar	–

Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)

Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung
Betriebsdruck	Max. 16 bar

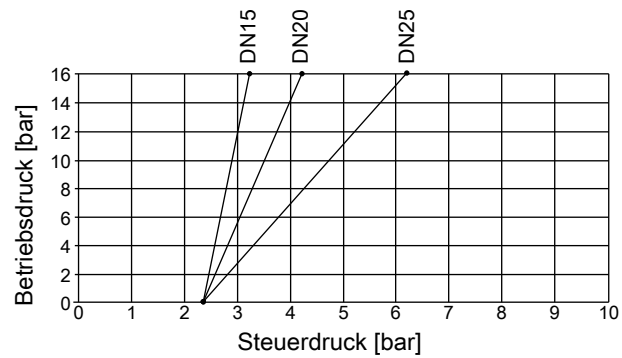
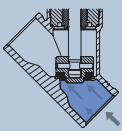


Abb. 13: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 50 (D), Steuerfunktion B und I

		
Antriebsgröße 63 (E), Anströmung unter Sitz		
Steuerdruck	Max. 10 bar	
Steuerfunktion A (SFA)		
Mindeststeuerdruck	4,5 bar	
Betriebsdruck		
Nennweite	PTFE	PEEK
DN15	Max. 25 bar ⁴⁾	Max. 25 bar ⁴⁾
DN20	Max. 20 bar ⁴⁾	Max. 17,5 bar ⁴⁾
DN25	Max. 11 bar	–
DN32	Max. 6 bar	–
DN40	Max. 4 bar	–
DN50	Max. 2,5 bar	–

⁴⁾ Variante mit Rotgussgehäuse: begrenzt auf 16 bar

Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)

Mindeststeuerdruck Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung

Betriebsdruck

Nennweite PTFE

DN15...DN32 Max. 25 bar⁴⁾

DN40 Max. 24 bar⁴⁾

DN50 Max. 13 bar

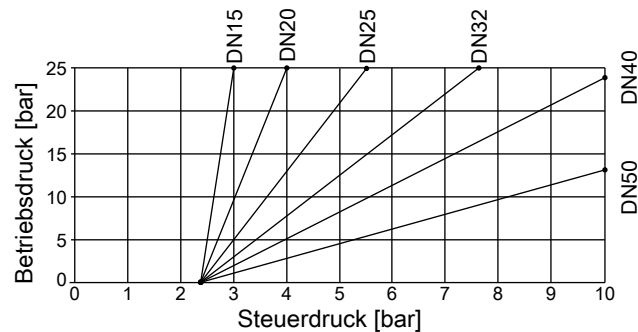
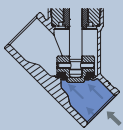


Abb. 14: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 63 (E), Steuerfunktion B und I



Antriebsgröße 80 (F), Anströmung unter Sitz

Steuerdruck Max. 10 bar

Steuerfunktion A (SFA)

Mindeststeuerdruck 5 bar

Betriebsdruck

Nennweite PTFE PEEK

DN20 Max. 25 bar⁴⁾ Max. 25 bar⁴⁾

DN25 Max. 25 bar⁴⁾ Max. 21 bar⁴⁾

DN32 Max. 14 bar Max. 11,5 bar

DN40 Max. 9 bar –

DN50 Max. 6 bar –

DN65 Max. 3,5 bar –

Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)

Mindeststeuerdruck Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung

Betriebsdruck

Nennweite PTFE

DN25...DN40 Max. 25 bar⁴⁾

DN50 Max. 25 bar⁴⁾
Max. 20 bar⁵⁾

DN65 Max. 15 bar

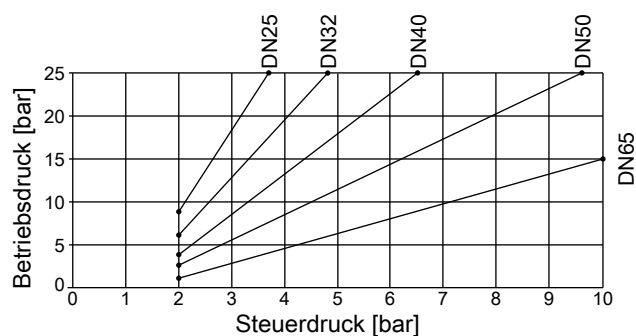
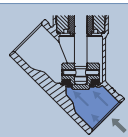


Abb. 15: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 80 (F), Steuerfunktion B und I



Antriebsgröße 100 (G), Anströmung unter Sitz

Steuerdruck Max. 7 bar

Steuerfunktion A (SFA)

Mindeststeuerdruck 4,4 bar

Betriebsdruck

Nennweite PTFE PEEK

DN32 Max. 16 bar -

DN40 Max. 12,5 bar -

DN50 Max. 7,2 bar -

DN65 Max. 4,6 bar -

⁵⁾ Gemäß Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU für kompressible Fluide der Gruppe 1 (gefährliche Gase und Dämpfe gemäß Artikel 4, Absatz (1), c), i), erster Gedankenstrich)

Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)

Mindeststeuerdruck Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung

Maximaler Betriebsdruck [bar]

Nennweite PTFE

DN32...DN40 Max. 25 bar⁴⁾

DN50 Max. 25 bar⁴⁾
Max. 20 bar⁵⁾

DN65 Max. 15 bar

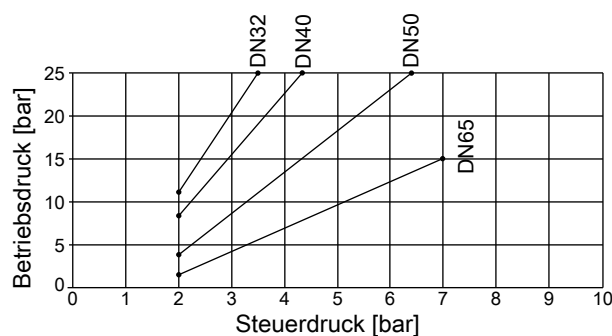
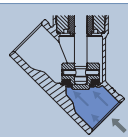


Abb. 16: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 100 (G), Steuerfunktion B und I



Antriebsgröße 125 (H), Anströmung unter Sitz

Steuerdruck Max. 7 bar

Steuerfunktion A (SFA)

Mindeststeuerdruck

Nennweite

DN32 4,1 bar

DN40 3,2 bar⁶⁾

DN50 3,2 bar⁷⁾

DN65 3,2 bar⁷⁾

DN80 5,7 bar

Betriebsdruck

Nennweite PTFE PEEK

DN32 Max. 25 bar⁴⁾ Max. 25 bar⁴⁾

⁶⁾ Variante mit V-Code EC15: 4,1 bar

⁷⁾ Variante mit V-Code KS66: 5,7 bar

DN40	Max. 25 bar ⁴⁾⁸⁾	Max. 25 bar ⁴⁾
DN50	Max. 24 bar ⁴⁾⁸⁾ Max. 20 bar ⁵⁾	Max. 19 bar ⁴⁾
DN65	Max. 12 bar	Max. 10 bar ⁸⁾
DN80	Max. 7,5 bar	-

Steuerfunktion B (SFB), Steuerfunktion I (SFI)

Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung	
Maximaler Betriebsdruck [bar]		
Nennweite	PTFE	
DN40	Max. 25 bar ⁴⁾	
DN50	Max. 25 bar ⁴⁾ Max. 20 bar ⁵⁾	
DN65	Max. 23 bar ⁴⁾ Max. 15 bar ⁵⁾	
DN80	Max. 14 bar ⁴⁾ Max. 12,5 bar ⁵⁾	

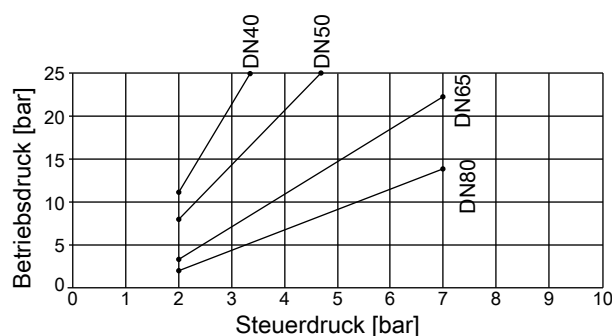
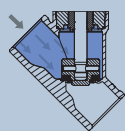


Abb. 17: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 125 (H), Steuerfunktion B und I

Druckbereiche bei Anströmung über Sitz



Antriebsgröße 40 (C)...63 (E), Anströmung über Sitz

Steuerdruck	Max. 10 bar
Steuerfunktion A (SFA)	
Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung
Betriebsdruck	Max. 16 bar

⁸⁾ Angegebene Drücke bei Varianten mit V-Code EC15 und KS66 erreichbar.

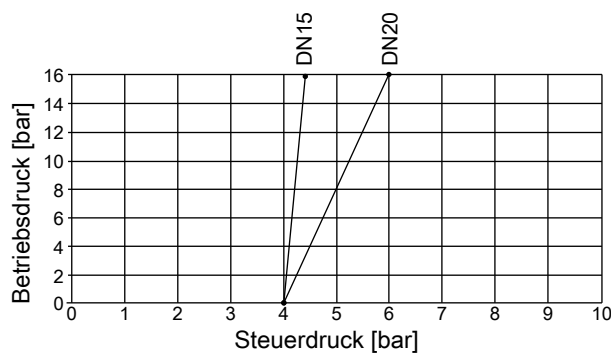


Abb. 18: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 40 (C), Steuerfunktion A

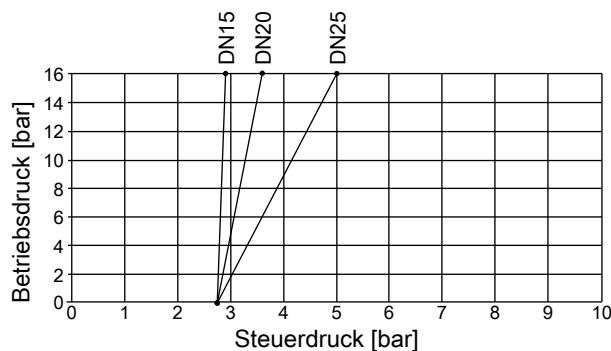


Abb. 19: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 50 (D), Steuerfunktion A

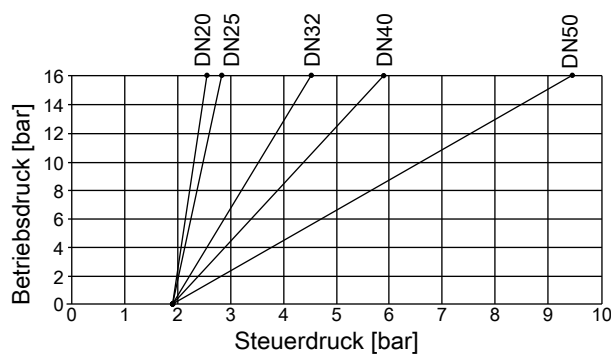
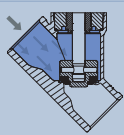


Abb. 20: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 63 (E), Steuerfunktion A



Antriebsgröße 80 (F), Anströmung über Sitz

Steuerdruck	Max. 10 bar
Steuerfunktion A (SFA)	
Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung
Betriebsdruck	
Nennweite	PTFE
DN25...DN50	Max. 16 bar
DN65	Max. 14 bar

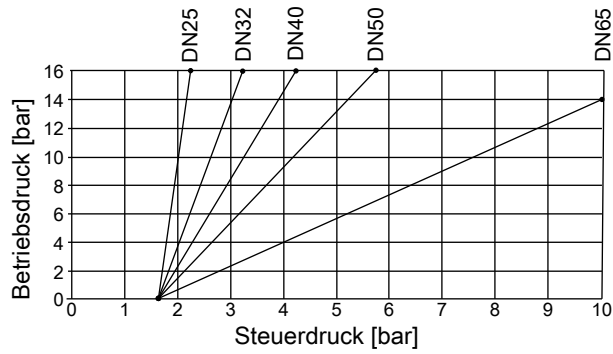
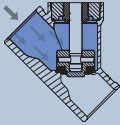


Abb. 21: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 80 (F), Steuerfunktion A

	
Antriebsgröße 100 (G), Anströmung über Sitz	
Steuerdruck	Max. 7 bar
Steuerfunktion A (SFA)	
Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung
Betriebsdruck	
Nennweite	PTFE
DN32...DN50	Max. 16 bar
DN65	Max. 15 bar ⁵⁾

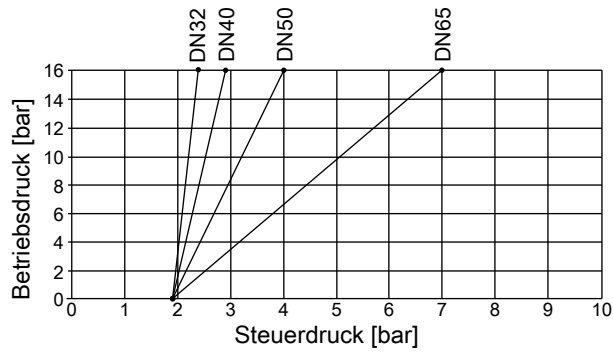
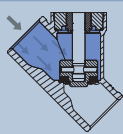


Abb. 22: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 100 (G), Steuerfunktion A



Antriebsgröße 125 (H), Anströmung über Sitz

Steuerdruck	Max. 7 bar
Steuerfunktion A (SFA)	
Mindeststeuerdruck	Abhängig vom Betriebsdruck, siehe nachfolgende Abbildung
Betriebsdruck	
Nennweite	PTFE
DN40...DN50	Max. 16 bar
DN65	Max. 16 bar ⁵⁾

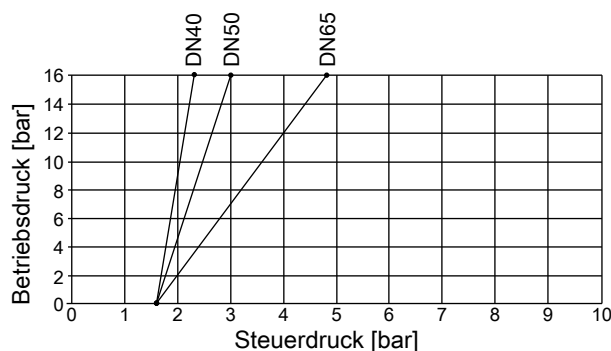


Abb. 23: Mindeststeuerdruck, Antriebsgröße 125 (H), Steuerfunktion A

4.4 Mechanische Daten

Antriebsgröße	Siehe Ermittlung der Antriebsgröße [► 13]
Einbaulage	beliebig, vorzugsweise Antrieb nach oben

Werkstoffe

Gehäuse mit Gewindeanschluss	Rotguss oder Edelstahl CF3M
Gehäuse mit Schweißanschluss oder Clamp-Anschluss	Edelstahl CF3M
Antrieb	PA oder PPS
Sitzdichtung	PTFE oder PEEK (NBR, FKM, EPDM auf Anfrage)

Anschlüsse

Gewindeanschluss	G, NPT oder RC
Schweißanschluss	DIN 11866 Reihe B, EN ISO 1127, ISO 4200 DIN 11866 Reihe A, DIN 11850-2 DIN 11866 Reihe C, ASME BPE SMS 3008
Clamp-Anschluss	DIN32676, Reihe B, ISO 4200 DIN32676, Reihe A, DIN 11850-2 ASME BPE, ISO 2852, BS 4825
Steuerluftanschluss	Antriebsgröße 40 (C): Gewindeanschluss G1/8 Antriebsgröße 50 (D)...125 (H): Gewindeanschluss G1/4

5 Montage



Verletzungsgefahr oder Sachschäden bei Arbeiten an Gerät oder Anlage.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage das Kapitel **Sicherheit** [▶ 7] lesen und beachten.

5.1 Gerät mit Rohrleitung verbinden

- Einbaulage beliebig, vorzugsweise Antrieb nach oben.
- Durchflussrichtung beachten.
- Auf fluchtende Rohrleitungen achten.
- Rohrleitungen von Verunreinigungen säubern.



Geräte mit Zulassung nach DIN EN 161 "Automatische Absperrventile für Gasbrenner und Gasgeräte"

- ▶ Schmutzfänger vor dem Ventil anbringen. Der Schmutzfänger muss das Eindringen eines 1-mm-Prüfdorns verhindern.

Geräte mit Schweißanschluss

- ▶ **ACHTUNG! Vor dem Einschweißen des Ventilgehäuses:** Antrieb vom Ventilgehäuse demontieren.
- ▶ Ventilgehäuse in die Rohrleitung einschweißen.
- ▶ Antrieb wieder auf das Ventilgehäuse montieren.

Geräte mit Gewindeanschluss, Clamp-Anschluss oder Flanschanschluss

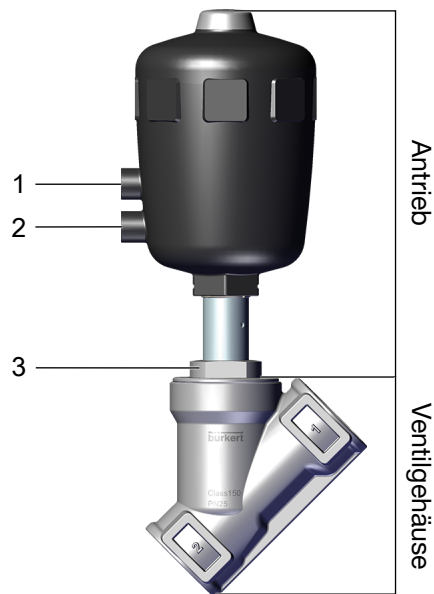
- ▶ Ventilgehäuse mit Rohrleitung verbinden.

5.2 Antrieb vom Ventilgehäuse demontieren

Zur Vermeidung von Sachschäden muss das Ventil in geöffneter Stellung sein, wenn der Antrieb demontiert wird.

Ventile mit Steuerfunktion B sind in Ruhestellung durch Federkraft geöffnet.

Ventile mit Steuerfunktion A oder I müssen zum Öffnen pneumatisch betätigt werden.



1 Steuerluftanschluss oben

2 Steuerluftanschluss unten

3 Gehäuseanbindung

- ▶ Ventilgehäuse in eine Haltevorrichtung einspannen.
- ▶ **ACHTUNG! Bei Ventilen mit Steuerfunktion A oder I:** Ventil öffnen.
Dazu den unteren Steuerluftanschluss mit Druckluft (5 bar) beaufschlagen.
- ▶ An der Schlüsselfläche der Gehäuseanbindung mit passendem Gabelschlüssel ansetzen.
- ▶ Antrieb vom Ventilgehäuse abschrauben.

5.3 Antrieb auf Ventilgehäuse montieren



GEFAHR!

Gefahr durch Schmierstoff

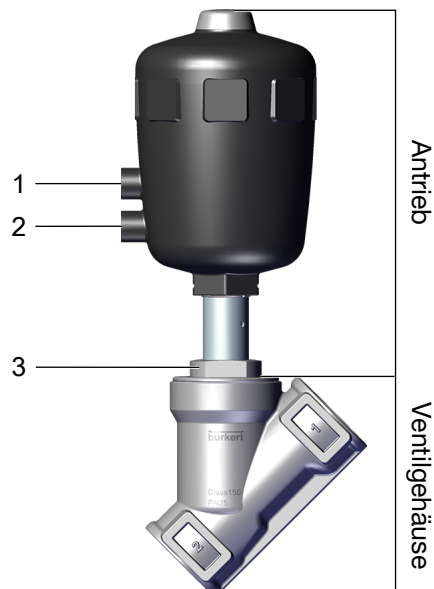
Schmierstoff kann das Medium verunreinigen. Bei Sauerstoffanwendungen besteht dadurch Explosionsgefahr.

- Nur Schmierstoff verwenden, der für das Medium zugelassen ist.

Zur Vermeidung von Sachschäden muss das Ventil in geöffneter Stellung sein, wenn der Antrieb montiert wird.

Ventile mit Steuerfunktion B sind in Ruhestellung durch Federkraft geöffnet.

Ventile mit Steuerfunktion A oder I müssen zum Öffnen pneumatisch betätigt werden.



1 Steuerluftanschluss oben

2 Steuerluftanschluss unten

3 Gehäuseanbindung

- Korrekte Lage und Unversehrtheit der Dichtung in der Gehäuseanbindung sicherstellen.
- Gewinde der Gehäuseanbindung einfetten (z. B. mit Klüberpaste UH1 96-402 der Firma Klüber).
- **ACHTUNG! Bei Ventilen mit Steuerfunktion A oder I:** Ventil öffnen. Dazu den unteren Steuerluftanschluss mit Druckluft (5 bar) beaufschlagen.
- Antrieb in das Ventilgehäuse einschrauben. Anziehdrehmomente für die Gehäuseanbindung beachten ([Anziehdrehmomente Gehäuseanbindung](#) [► 33]).

Nennweite DN	Antriebsgröße	Anziehdrehmoment [Nm]	Toleranz [Nm]
15	40 (C), 50 (D), 63 (E)	45	+10/-5
20	40 (C), 50 (D), 63 (E), 80 (F)	50	+10/-5
25	50 (D), 63 (E), 80 (F)	60	+10/-5
32	63 (E), 80 (F), 100 (G)	65	+10/-5
40	63 (E), 80 (F), 100 (G), 125 (H)	65	+10/-5
50	63 (E), 70 (M), 80 (F), 90 (N), 100 (G), 125 (H)	70	+10/-5
65	80 (F), 100 (G), 125 (H)	70	+10/-5
65	175 (K), 225 (L)	100	+10/-5
80	125 (H), 130 (P)	120	+10/-5
100	125 (H), 175 (K), 225 (L)	150	+10/-5

Tab. 5: Anziehdrehmomente Gehäuseanbindung

5.4 Antrieb drehen

Die Position der Steuerluftanschlüsse kann durch Drehen des Antriebs um 360° stufenlos ausgerichtet werden.

Zur Vermeidung von Sachschäden muss das Ventil in geöffneter Stellung sein, wenn der Antrieb gedreht wird.

Ventile mit Steuerfunktion B sind in Ruhestellung durch Federkraft geöffnet.

Ventile mit Steuerfunktion A oder I müssen zum Öffnen pneumatisch betätigt werden.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch austretendes Medium

Wenn der Antrieb in die falsche Richtung gedreht wird, kann sich die Gehäuseanbindung lösen. Dadurch kann Medium austreten.

- Antrieb nur in die in der Abbildung vorgegebene Richtung drehen.

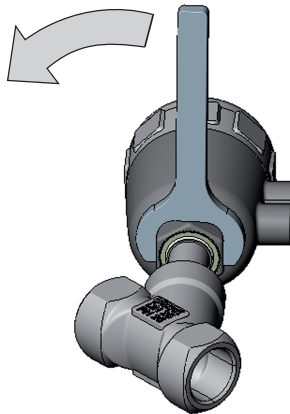


Abb. 24: Antrieb drehen

- Ventilgehäuse in eine Haltevorrichtung einspannen.
- **ACHTUNG! Bei Ventilen mit Steuerfunktion A oder I:** Ventil öffnen.
Dazu den unteren Steuerluftanschluss mit Druckluft (5 bar) beaufschlagen.
- Zum Drehen des Antriebs am Sechskant der Antriebsanbindung mit einem Gabelschlüssel ansetzen. Am Sechskant der Gehäuseanbindung mit einem Gabelschlüssel gegenhalten.
- **VORSICHT! Drehrichtung beachten!**
Antrieb am Sechskant der Antriebsanbindung in die in der Abbildung vorgegebene Richtung drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

6 Pneumatischer Anschluss



Verletzungsgefahr oder Sachschäden bei Arbeiten an Gerät oder Anlage.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage das Kapitel **Sicherheit** [▶ 7] lesen und beachten.

6.1 Gerät pneumatisch anschließen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Anschluss ungeeigneter Schläuche

Nicht geeignete Schläuche können sich lösen und umherschlagen.

- ▶ Nur Schläuche verwenden, die dem Druck und der Temperatur des Mediums standhalten.
- ▶ Technische Daten des Schlauchherstellers beachten.



WARNUNG!

Bei Steuerfunktion I: Verletzungsgefahr bei Ausfall des Steuerdrucks

Bei Ausfall des Steuerdrucks bleibt das Ventil in einer undefinierten Position stehen.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage den Druck abschalten. Leitungen entlüften oder entleeren.
- ▶ Für einen kontrollierten Wiederanlauf das Gerät mit Steuerdruck beaufschlagen, danach das Medium aufschalten.



Die Position der Steuerluftanschlüsse kann durch Drehen des Antriebs um 360° stufenlos ausgerichtet werden. Die Vorgehensweise ist in Kapitel **Antrieb drehen** [▶ 34] beschrieben.



Bei Einsatz in aggressiver Umgebung

- ▶ Freie Pneumatikanschlüsse unter Einsatz eines Pneumatikschlauchs in neutrale Atmosphäre ableiten.

Steuerfunktion A:

- ▶ Steuermedium an unteren Steuerluftanschluss des Antriebs anschließen.

Steuerfunktion B:

- ▶ Steuermedium an oberen Steuerluftanschluss des Antriebs anschließen.

Steuerfunktion I:

- ▶ Steuermedium an oberen und unteren Steuerluftanschluss des Antriebs anschließen.
Druck an oberen Anschluss: Ventil schließt.
Druck an unteren Anschluss: Ventil öffnet.

Pneumatikschläuche

Es können Pneumatikschläuche der Größen G1/4 bzw. G1/8 (bei Antriebsgröße 40 (C)) verwendet werden.

7 Inbetriebnahme



Verletzungsgefahr oder Sachschäden bei Arbeiten an Gerät oder Anlage.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage das Kapitel **Sicherheit** [7] lesen und beachten.

7.1 Gerät in Betrieb nehmen



WARNUNG!

Bei Steuerfunktion I: Verletzungsgefahr bei Ausfall des Steuerdrucks

Bei Ausfall des Steuerdrucks bleibt das Ventil in einer undefinierten Position stehen.

- ▶ Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage den Druck abschalten. Leitungen entlüften oder entleeren.
- ▶ Für einen kontrollierten Wiederanlauf das Gerät mit Steuerdruck beaufschlagen, danach das Medium aufschalten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch hohen Druck oder heißes Medium

Zu hoher Druck oder zu hohe Temperaturen können das Gerät beschädigen und zu Leckagen führen.

- ▶ Auf dem Typschild angegebene Werte für Druck und Mediumstemperatur einhalten.



Bei Geräten mit Ansteuerung die Inbetriebnahme in der Bedienungsanleitung der entsprechenden Ansteuerung beachten.

- ▶ Steuerdruck entsprechend Typschildangaben und den Angaben der technischen Daten einstellen.
- ▶ Gerät in Betrieb nehmen.

7.1.1 Anströmung unter Sitz



WARNUNG!

Undichter Ventilsitz bei Anströmung unter Sitz.

Bei Steuerfunktion B und Steuerfunktion I kann zu geringer Steuerdruck oder zu hoher Betriebsdruck zu undichtem Ventilsitz führen.

- ▶ Werte für Mindeststeuerdruck und maximalen Betriebsdruck einhalten.

7.1.2 Anströmung über Sitz



GEFAHR!

Berstende Leitungen und berstendes Gerät bei Anströmung über Sitz.

Bei flüssigen Medien kann ein Schließschlag zum Bersten von Leitungen und Gerät führen.

- ▶ Ventile mit Anströmung über Sitz nicht für flüssige Medien einsetzen.

8 Instandhaltung



Verletzungsgefahr oder Sachschäden bei Arbeiten an Gerät oder Anlage.

- Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage das Kapitel **Sicherheit** [7] lesen und beachten.

8.1 Kontrolle

- Folgende Teile auf Leckage kontrollieren

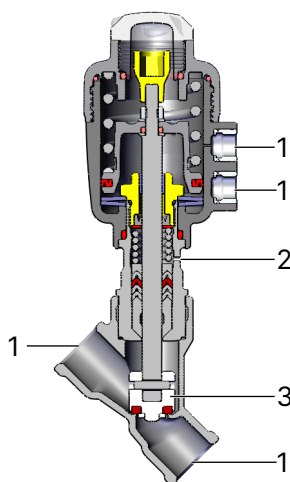


Abb. 25: Leckagekontrolle

Prüfen	Maßnahme
Medienanschlüsse (1)	► Medienanschlüsse instand setzen
Entlastungsbohrung (2)	► Dichtungssatz wechseln oder Antrieb austauschen
Pendelteller (3)	► Ventilsatz wechseln
Dichtungen	► Dichtungssatz wechseln

Tab. 6: Sichtkontrolle

8.2 Reinigung

ACHTUNG!

Vermeiden von Schäden durch Reinigungsmittel.

- Verträglichkeit der Reinigungsmittel mit Gerätewerkstoffen und Dichtungen vor der Reinigung prüfen.
- Zur äußeren Reinigung ausschließlich handelsübliche Reinigungsmittel verwenden.

9 Störungen

9.1 Antrieb schaltet nicht

Ursache	Lösung
Steuerluftanschluss vertauscht.	▶ Steuerluft korrekt anschließen: SFA: Steuerluftanschluss unten.
	▶ Steuerluft korrekt anschließen: SFB: Steuerluftanschluss oben.
	▶ Steuerluft korrekt anschließen: SFI: Steuerluftanschluss unten: Öffnen, Steuerluftanschluss oben: Schließen.
Steuerdruck zu gering.	▶ Druckangaben auf dem Typschild beachten.
Betriebsdruck zu hoch.	▶ Druckangaben auf dem Typschild beachten.
Durchflussrichtung vertauscht.	▶ Pfeilrichtung auf dem Typschild beachten.

9.2 Ventil ist nicht dicht

Ursache	Lösung
Steuerdruck zu gering.	▶ Druckangaben auf dem Typschild beachten.
Betriebsdruck zu hoch.	▶ Druckangaben auf dem Typschild beachten.
Durchflussrichtung vertauscht.	▶ Pfeilrichtung auf dem Typschild beachten.
Schmutz zwischen Dichtung und Ventilsitz.	▶ Schmutzfänger einbauen.
Ventilsitzdichtung verschlissen.	▶ Neuen Pendelteller einbauen.

9.3 Ventil leckt an der Entlastungsbohrung

Ursache	Lösung
Stopfbuchse verschlissen.	▶ Stopfbuchse erneuern oder Antrieb austauschen.

10 Demontage



Verletzungsgefahr oder Sachschäden bei Arbeiten an Gerät oder Anlage.

- Vor Arbeiten an Gerät oder Anlage das Kapitel **Sicherheit** [▶ 7] lesen und beachten.
-

10.1 Gerät demontieren

- Pneumatischen Anschluss lösen.
- Gerät demontieren.

11 Ersatzteile und Zubehör



Verletzungsgefahr, Sachschäden durch falsche Teile.

- ▶ Nur Originalzubehör und Originalersatzteile von Bürkert verwenden.



Die Teile direkt in unserem [eShop](#) bestellen.

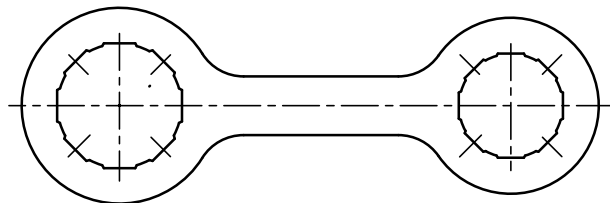
11.1 Ersatzteile

Für das Gerät sind folgende Ersatzteile erhältlich:

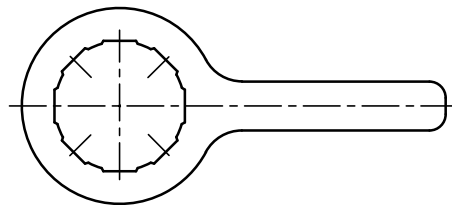
- Satz Stopfbuchspackung Prozessventil
bestehend aus Dichtungs- und Verschleißteilen des Antriebs
- Satz Pendelteller Prozessventil
bestehend aus Pendelteller mit Dichtung und Steckstift

11.2 Zubehör

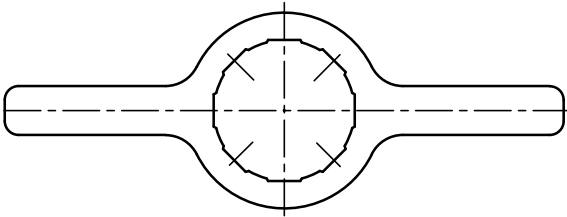
11.2.1 Montageschlüssel für Antriebsdeckel



Antriebsgröße	Ø [mm]	Artikelnummer
40 (C)	40	639175
50 (D)	50	639175



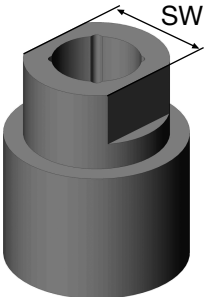
Antriebsgröße	Ø [mm]	Artikelnummer
63 (E)	63	639170



Antriebsgröße	Ø [mm]	Artikelnummer
80 (F)	80	639171
100 (G)	100	639172
125 (H)	125	639173

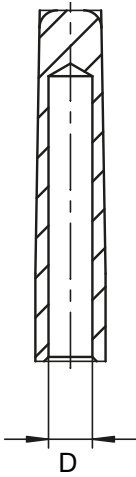
11.2.2 Montagewerkzeug für Stopfbuchse

Steckschlüssel



Ø Spindel [mm]	Nennweite DN	Schlüsselweite [mm]	Artikelnummer
14	32...80	21	683223

Montagehülse



Ø Spindel [mm]	Antriebsgröße	Maß D [mm]	Artikelnummer
8	40 (C)	5	639165
	50 (D)	6	639166
10	63 (E)	6	639167
	80 (F)	8	639168
16	100 (G) und 125 (H)	10	639169

11.3 Umbausätze

11.3.1 Umbausatz Steuerfunktion A nach Steuerfunktion B

Antriebsgröße	Artikelnummer
40 (C)	229900
50 (D)	012090
63 (E)	011946
80 (F)	011955
100 (G)	276318
125 (H)	276319

11.3.2 Umbausatz Anströmung über Sitz nach Anströmung unter Sitz

Antriebsgröße	Artikelnummer
50 (D)	012016
63 (E)	012023
80 (F)	012029
100 (G)	012071
125 (H)	012086

11.3.3 Umbausatz Anströmung unter Sitz nach Anströmung über Sitz

Antriebsgröße	Artikelnummer
50 (D)	011985
63 (E)	012124
80 (F)	012005

12 Logistik

12.1 Transport und Lagerung

- ▶ Gerät vor Nässe und Schmutz geschützt in der Originalverpackung transportieren und lagern.
- ▶ UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- ▶ Anschlüsse mit Schutzkappen vor Beschädigungen schützen.
- ▶ Zulässige Lagertemperatur einhalten.

12.2 Rücksendung



Solange keine gültige Kontaminationserklärung vorliegt, werden an dem Gerät keine Arbeiten oder Untersuchungen vorgenommen.

- ▶ Um das Gerät an Bürkert zurückzusenden, die Bürkert Vertriebsniederlassung kontaktieren. Eine Rücksendenummer ist erforderlich.

12.3 Entsorgung

Umweltgerechte Entsorgung



- ▶ Nationale Vorschriften bezüglich Entsorgung und Umwelt beachten.
- ▶ Elektrische und elektronische Geräte separat sammeln und speziell entsorgen.

Weitere Informationen unter country.burkert.com